

VdK Ortsverband Gundelfingen: Mitglied feierte seinen 99. Geburtstag.

Gundelfingen, 12.06.2023: Herr Engler wurde am Freitag, den 09. Juni 2023, 99 Jahre alt. Unsere Erste Beisitzerin Frau Sauter als langjährige Mitgliederbetreuerin besuchte den Jubilar und überreichte ihm ein Präsent des VdK. Beim Interview in der Vorwoche zeigte er sich geistig topfit und erinnerte sich an sehr vieles aus seinem Leben, fast minutiös, darunter auch ganz frühe Begebenheiten. So berichtete er aus der Zeit nach seiner Schulentlassung 1939, dass er im elterlichen Hof gleich in der Landwirtschaft mit anpacken musste. Und zwar so, dass er in den beiden darauffolgenden Winterhalbjahren 1940 und 1941 die Landwirtschaftsschule besuchte und mit der Gehilfenprüfung abschloss. 1942 wurde er im Alter von 18 Jahren zum Kriegsdienst eingezogen, der bis 1945 dauerte. Im letzten Kriegsjahr erlitt er eine Verwundung mit dem Verlust des linken Beines und war da gerade mal erst 21 Jahre alt. „Bein ab oder Friedhof!“ So trocken zitierte Herr Engler den ihn damals behandelnden Arzt. Nach der Rückkehr aus der amerikanischen Kriegsgefangenschaft im Oktober 1945 trat er 21-jährig als Hilfsratschreiber bei der Gemeinde Gundelfingen den Dienst an. Ein halbes Jahr später heiratete er und konnte noch in 2021 mit seiner Frau Ida die ganz seltene Kronjuwelenhochzeit (75. Hochzeitstag) feiern. Obwohl einiges in seinem Leben nicht erfreulich war, bezeichnete er sich als Glückspilz. Und so kam ihm es ganz leicht über die Lippen: "Mein größtes Glück im Leben ist, dass ich meine Ida, meinen allergrößten Schatz, kennengelernt habe."



Foto: VdK Herr Engler im Interview am 17.05.2023 bei der Lektüre der VdK-Mitgliederzeitung, umrahmt von Frau Sauter, Erste Beisitzerin und Schriftführer Herr Ruf.

Als dann am 28.10.1947 in Gundelfingen die Gründungsversammlung des „**Verbandes der Körperbeschädigten, Arbeitsinvaliden und Hinterbliebenen**“ stattfand, war er als Versammlungsleiter aktiv dabei. Da er bis heute dem VdK als Mitglied 76 Jahre treu geblieben ist, wird er am 21.07.2023 in der um 1 Jahr verschobenen 75-Jahr-Feier des VdK entsprechend gewürdigt werden.

Sein Lebensmotto, „Schaffen hält jung!“, ließ ihn dann 1955 die Verwaltungsprüfung für den mittleren Dienst erfolgreich abschließen und 2 Jahre später den Inspektorenlehrgang für den gehobenen Dienst mit Erfolg beenden. Als Ratschreiber war er von nun an zuständig für Grundbuch, Standesamt u.v.m., wobei er in dieser Tätigkeit 5 Bürgermeister überlebte. Darüber hinaus war er in vielen Vereinen tätig und ist bei ihnen zwischenzeitlich auch Ehrenmitglied geworden.

Als Wichtigstes in seinem Leben nannte er die Gesundheit. Trotz seiner Kriegsverwundung hielt er all die Jahre nach der Devise „nach Regen folgt Sonnenschein“ durch. Und so war es nicht verwunderlich, dass er auf die Frage, „Was raten Sie den heute jungen Menschen?“ antwortete: „Sie sollen besser auf ihre Gesundheit achten“.